



Hausgottesdienst mit Kindern
für die Sonntage der Fastenzeit

Liebe Familien,
mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an den
Sonntagen der Fastenzeit zu Hause mit Christinnen und Christen auf der
ganzen Welt betend und feiern zu verbinden.
Der Gottesdienst ist für Familien mit Kindern im Kindergarten- und
Grundschulalter gedacht.

Vor der Feier braucht es ein wenig **Vorbereitung**.

- Die **Bibelstelle** raus suchen.
Für jeden Fastensonntag im Kirchenjahr gibt es ein Evangelium:

	Lesejahr A	Lesejahr B	Lesejahr C
1.Fastensonntag	Mk 4,1-11	Mk 1,12-15	Lk 4,1-13
2.Fastensonntag	Mt 17,1-9	Mk 9,2-10	Lk 9,28b-36
3.Fastensonntag	Joh 4,5-42	Joh 2,13-25	Lk 13,1-9
4.Fastensonntag	Joh 9,1-41	Joh 3,14-21	Lk 15,1-3.11-32
5.Fastensonntag	Joh 11,1-45	Joh 12,20-33	Joh 8,1-11

Wenn Sie das Evangelium nicht aus der Einheitsübersetzung vortragen
wollen, können Sie auch eine Kinderbibel nehmen oder z.B. auf der
Seite <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/> die Bibelstelle in
leichter Sprache finden.

- Ein passendes **Ausmalbild** zur Bibelstelle finden Sie unter
www.familien234.de/375/ausmalbilder/ .
- Unter <https://ebfr.de/kiz> finden Sie die **Kinderzeitung** für den Sonntag
des Erzbistums Freiburg mit weiteren Ideen zum Sonntagsevangelium.
- Ein **Gestaltungselement** für jeden Sonntag finden Sie unter
[https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-
und-kirchliches-leben/kinderpastoral](https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/kinderpastoral) .
- Die **Lieder** auswählen:
die Liedvorschläge sind aus dem katholischen Gotteslob mit Eigenteil
Freiburg / Rottenburg-Stuttgart. Singen Sie aber gerne Ihre
Lieblingslieder!
- **Wo** wollen wir feiern?
 - Am Esstisch? Im Wohnzimmer? Ein Sitzkreis am Boden?
- **Was** brauchen wir für den Gottesdienst?
 - Kreuz, Kerze (Fastenkerze) und Bibel
 - evtl. Lego/Playmobilfiguren/Puppenhausfiguren, um die
Geschichte nachzuspielen
 - evtl. das Ausmalbild ausgedruckt und Stifte
 - die Gottesdienstvorlage
 - Musikinstrumente z.B. Flöte, Triangel, Klangstäbe etc.

ABLAUF

Eine/r: Heute ist der (1./ 2./ 3./ 4./ 5.) Sonntag in der Fastenzeit.
Wir bereiten uns auf Ostern vor.

Es ist gut, dass wir jetzt beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern.

Wir sind da und Gott ist da.

Wir **zünden die Kerze an** als Zeichen,
dass Gott in unserer Mitte ist.

Er ist wie ein Licht für uns Menschen. >> *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Einschub für den 1. Fastensonntag:

Wenn es am Aschermittwoch nicht möglich war, können sich die Familienmitglieder am 1. Fastensonntag gegenseitig ein Kreuz mit Asche auf die Stirn zeichnen. Dazu kann folgendes Begleitwort gesprochen werden: „Erneuere dein Leben und höre auf das, was Jesus uns erzählt hat.“

Lied: Wenn wir das Leben teilen (Gotteslob 474) *oder*
Wer leben will wie Gott auf dieser Erde (Gotteslob 460)
oder
Du bist da wo Menschen leben (D. Jöcker) *oder*
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Das Leben miteinander teilen

Jeden Tag erleben wir ganz viele Dinge: schöne und weniger schöne, spannende und langweilige, besondere und alltägliche. In der Fastenzeit wollen wir aufmerksam für die kleinen, unscheinbaren Dinge des Lebens sein. Vielleicht können wir darin etwas ganz Wertvolles erkennen.

In der Fastenzeit können wir auch freiwillig auf etwas verzichten, etwas weniger tun (z. B. Süßigkeiten) oder manches auch bewusster gestalten (z. B. Medienzeit) und dafür mehr Zeit für andere und neue Sachen bekommen (z. B. Zeit zum gemeinsamen Spielen, jemandem einen Brief schreiben, sich bewegen).

Lasst uns einander erzählen, was wir die letzte Woche über alles erlebt haben und wie es uns damit ging. Habe ich etwas Neues entdeckt?

>> jede/r darf einige Dinge / Gegebenheiten / Begegnung sagen, die sie / er erlebt hat

Wenn die Familie eine Fastenaktion macht (z. B. gemeinsames Verzichten), kann an dieser Stelle auch erzählt werden, wie es den einzelnen Familienmitgliedern damit gegangen ist und welche Erfahrungen sie gemacht haben (z. B. die Aktion „Farbimpulse“).

>> Gestaltungsideen finden sich auf S. 8

Gebet

Eine/r: Guter Gott,
du kennst uns und weißt, wie es uns geht.
Alles, was geschieht, wird von dir getragen.
Du schenkst uns diese Zeit, in der wir unser Leben
bedenken und neu kennen lernen können.
Wir wollen unsere Herzen für dich öffnen.
Begleite uns auf dem Weg auf Ostern hin.

Alle: Amen.

Lied vor dem Evangelium

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450) *oder*
Herr, wir hören auf Dein Wort (Gotteslob 449)

Bibelgeschichte – Sonntagsevangelium

Das Sonntagsevangelium des entsprechenden Fastensonntages wird vorgelesen (Bibelstellen siehe S. 2).

Manchmal geht es gut in verteilten Rollen.

Bibel erleben

Wählen Sie aus den verschiedenen Möglichkeiten aus:

- Geschichte nachspielen mit Playmobil, Lego, Spielzeug, das man zu Hause hat
- Gespräch in der Familie über die Geschichte:
 - Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Schönste in dieser Erzählung?
 - Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Wichtigste in dieser Erzählung?
 - Ich frage mich und ich frage euch:
Wo oder wer in dieser Erzählung möchtest du gerne sein?
- Etwas aus der Kinderzeitung für den Sonntag vom Erzbistum Freiburg oder dem Sonntagelement des Erzbistums München machen
- Ein passendes Bild (aus)malen

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (Gotteslob 365) *oder*
Du bist Licht und du bist Leben (Gotteslob 373) *oder*
Du bist da, wo Menschen leben

Fürbitten

Eine/r: Wir dürfen zu Gott kommen und ihm all unsere Sorgen, Bitten und Wünsche für uns und für andere sagen.
Wir denken in Ruhe nach, für wen wir beten wollen.
(Zeit zum Nachdenken)

Jede/r (freiwillig):

Guter Gott, ich bete für...

>> Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählt seine Sorgen, Wünsche und Bitten.

Es kann gebetet werden für Menschen, die krank sind, die hungern, die auf der Flucht sind, die keine Freunde haben, die sich nicht geliebt fühlen.

Es kann vor Gott auch alles gebracht werden, was Menschen Angst und Sorgen macht und was traurig macht.

Nach jeder Bitte antworten alle mit dem Liedruf:

Liedruf: Das wünsch ist sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht: fürchte dich nicht. (K. Rose/ D.Jöcker)

Abschließend:

Eine/r: Guter Gott, wir danken dir, dass du unser Gebet hörst. Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst und liebst uns.

Wir brauchen deine Nähe und dein Licht.

Wir danken dir, dass du deinen Sohn Jesus in unsere Welt geschickt hast und beten mit seinen Worten:

Vaterunser

Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen oder einander an den Händen halten.

Alle: Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:
Gott, schenke uns deinen Segen
und behüte uns und alle, die wir lieben.
Gib uns deinen Frieden.
So segne und behüte uns Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +
Alle: Amen.

Lied: Lass uns in deinem Namen, Herr (Gotteslob 446) *oder*
Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (Gotteslob 453) *oder*
Ausgang und Eingang (Gotteslob 85) *oder*
Herr, wir bitten, komm und segne uns (P. Strauch) *oder*
Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt (R. Bäcker /
D. Jöcker)

oder ein Lied zum Ausklang anhören, z. B. „Leichtes
Gepäck“ von Silbermond

(<https://www.youtube.com/watch?v=ohHJjPSsW8c>)

Misereor-Kollekte

In Deutschland engagiert – in Solidarität verbunden mit den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien für Schutz, Hilfe zur Selbsthilfe und Perspektiven für ein Leben in Würde. Seit 1958 unterstützt das Hilfswerk MISEREOR Menschen dort, wo die Armut am größten ist und setzt sich dafür ein, dass sie ihre Rechte einfordern können.

Spenden Sie an das Hilfswerk MISEREOR.

Das geht per: Internet: www.misereor.de/fasten-spende oder direkt auf das Spendenkonto von MISEREOR Pax-Bank Aachen;

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC: GENODED1PAX.

Sie können Ihre Spende auch in einem Briefumschlag im Pfarrbüro abgeben.

Gestaltungsvorschläge für die Fastenzeit

Für die Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern gibt es nicht so viele Bräuche und Traditionen wie im Advent.

Hier finden Sie einige Ideen, die Fastenzeit in der Familie zu begehen.

Fastenwürfel

Auf einem Fastenwürfel stehen verschiedene Aufmerksamkeitsaufgaben (z. B. aufmerksam zuhören und in die Natur lauschen). Am Beginn des Tages würfelt eine Person die Aufgabe für die ganze Familie. Eine Bastelvorlage finden Sie hier: https://www.katholisch.de/media/pdf/katholisch-de_fastenwuerfel.pdf

Weitere Ideen und Gestaltungsvorschläge

gibt es z.B. über <https://www.katholisch.de/artikel/24561-fasten-mit-kindern>

<p>Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung VIIIa, Liturgie Redaktionsteam: Barbara Janz-Späth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer</p>
